



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Naiga Ngawanzu

Telefon: (0221) 221 22928

Fax: (0221) 221 25501

E-Mail: naiga.ngawanzu@stadt-koeln.de

Datum: 05.04.2023

Niederschrift

über die **Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 21.03.2023, 17:00 Uhr bis 18:23 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|-------------------|------------------------|
| Jörg Detjen | DIE LINKE |
| Hans Schwanitz | GRÜNE |
| Sven Kaske | SPD |
| Ralf Klemm | GRÜNE |
| Christine Seiger | GRÜNE |
| Dr. Ralf Unna | GRÜNE |
| Dr. John Akude | CDU |
| Claudia Heithorst | CDU |
| Werner Marx | CDU |
| Malik Karaman | SPD |
| Erika Oedingen | SPD |
| Volker Görzel | FDP |
| Sven Maier | Auf Vorschlag von Volt |

Beratende Mitglieder

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Matthias Büschges | AfD |
| Thomas Geffe | Auf Vorschlag von Die FRAKTION |
| Monika Möller | Auf Vorschlag von SPD |
| Lina Hellekes | Auf Vorschlag von FDP |
| Philipp Juchem | Auf Vorschlag von Volt |
| Peter Jüde | Auf Vorschlag vom GUT Köln |

Rechnungsprüfungsamt

Ralf Jülich

Claudia Braeckeler-Brüls
Sven Genseke
Christian Szymanski
sowie weitere Mitarbeitende

Verwaltung

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Stadtdirektorin Andrea Blome | Dez. I |
| Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert | Dez. II |
| Beigeordneter Ascan Egerer | Dez. III |
| Wolfgang Behrisch | 26 |
| Thomas Bläser | 20 |
| Pia Gies | 01/1 |
| Xenia Honrath | 30 |
| Insa Klock | 21 |
| Bogumila Olszewski | 200/NKF |
| Johannes Schmitz | Dez. III |
| Bernd Streitberger | 46/Sanierung |
| Andreas Wald | 200/0 |

Es fehlten:

Beratende Mitglieder

| | |
|---------------|-------------------------|
| Derya Karadag | GRÜNE |
| Marvin Simon | Auf Vorschlag von CDU |
| Peter Heumann | Auf Vorschlag von LINKE |

Der Vorsitzende des Ausschusses Jörg Detjen begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Es ergeben sich folgende Zusetzungen zur Tagesordnung:

2.3 Risikokategorien für das Risikomanagement von Großbauprojekten bei der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Anfrage von Ralf Klemm
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 8.1
0117/2023

zu 4.1 Gesamtkosten für das Erstellen des Masterplan Stadtgrün
AN/0322/2023

Antwort der Verwaltung vom 16.03.2023
0821/2023
Tischvorlage

6.5 Controlling von Vergabe und Bedarfsfeststellungen/Erarbeitung eines Änderungsvorschlags zu § 5 Abs. 5 Zuständigkeitsordnung
Rechnungsprüfungsausschuss 06.12.2022, TOP 15.7
0977/2023
Tischvorlage

- 15.4 Disability Management und Umgang mit langzeiterkrankten Beamt*innen
Rechnungsprüfungsausschuss 15.03.2022, TOP 13.6
3832/2022
- 15.5 Zweckentfremdung von Parkhäusern im Stadtbezirk Porz
Rechnungsprüfungsausschuss 08.11.2022, TOP 15.7
0897/2023
- 15.6 Gemeinsamer Subventionsbericht zur Überlassung von Räumen / Immobilien
aus dem Fiskalbesitz für kulturelle Nutzung 2021
Rechnungsprüfungsausschuss 06.12.2022, TOP 15.9
3761/2022
- 15.7 Aktuelle Mitteilung zur Fachaufsicht personalrelevanter Verträge
Rechnungsprüfungsausschuss 06.09.2022, TOP 15.7 und TOP 15.8
0872/2023
- 15.8 Eingeschränkte Testate für die Jahresabschlüsse der Kernverwaltung
Rechnungsprüfungsausschuss 06.09.2022, TOP 15.13
0806/2023
- 15.9 Prüfung der Abrechnung notärztlicher Honorare im Rettungsdienst bei der
Feuerwehr Köln
Nachfrage von Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 15.10
0919/2023
Tischvorlage
- 15.10 Reduzierung der Überstunden bei 37/Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz,
Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
Nachfrage von Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 15.9
0987/2023
Tischvorlage

Jörg Detjen erklärt, dass TOP 6.1 und TOP 6.2 erneut zurückgestellt werden müssen, da die Verwaltung ihre Leitlinien noch immer nicht fertig habe. Er empfinde das als ausgesprochen ärgerlich.

TOP 6.5 wird ebenfalls zurückgestellt und in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses besprochen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss verabschiedet die geänderte Tagesordnung einstimmig.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Prüferbericht Festsetzung und Erhebung der Kulturförderabgabe bei
21/Steueramt
Anfrage von Werner Marx
Rechnungsprüfungsausschusses 08.11.2022, TOP 8.2
4078/2022

2.2 Autonomes Zentrum - Beantwortung von Anfragen zum Standort in Köln-Kalk
Anfragen von Werner Marx und Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 06.12.2022, TOP 6.4
0283/2023

2.3 Risikokategorien für das Risikomanagement von Großbauprojekten bei der
Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Anfrage von Ralf Klemm
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 8.1
0117/2023

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksver- tretungen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks- vertretungen

4.1 Gesamtkosten für das Erstellen des Masterplan Stadtgrün
AN/0322/2023

Antwort der Verwaltung vom 16.03.2023
0821/2023

5 Beschlussvorlagen

5.1 Entwurf des Jahresabschlusses 2020
0468/2023

6 Mitteilungen

6.1 Liste der Großbauprojekte
3165/2022

- 6.2 Liste der Großbauprojekte - Beantwortung von Anregungen und Nachfragen aus den beteiligten Gremien
3165/2022/1
- 6.3 Mittelbewirtschaftung im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) Sachstand 2022
Rechnungsprüfungsausschuss 14.06.2022, TOP 6.3
0373/2023
- 6.4 Zweckentfremdung von Wohnraum
Frage von Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 6.6
0813/2023
- 6.5 Controlling von Vergabe und Bedarfsfeststellungen/ Erarbeitung eines Änderungsvorschlags zu § 5 Abs. 5 Zuständigkeitsordnung
Rechnungsprüfungsausschuss 06.12.2022, TOP 15.7
0977/2023
- 7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse**
- 8 Anfragen**
- 9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz**
- 9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -
Stand: 31.01.2023
0562/2023
- 9.2 Sanierung der RDA-Schächte
0838/2023

II. Nichtöffentlicher Teil

- 10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 10.1 Wöchentliche Märkte am Autokino in Porz-Eil
Anfrage von Werner Marx
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 17.1
0609/2023

- 11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 12 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 13 Beschlussvorlagen**
- 13.1 Prüfbericht Umstellung des städtischen Fahrzeug-, Maschinen- und Geräteparks auf alternative Antriebe sowie Umsetzungskonzepte zur Förderung der Elektromobilität (2022)
3480/2022
- 14 Sachstandsberichte zu Prüfungen**
- 14.1 Prüfbericht "Bemessung des Straßenoberbaus nach den geltenden Richtlinien beim Amt für Straßen- und Radwegebau"
Rechnungsprüfungsausschuss 15.03.2022, TOP 13.3
0600/2023
- 14.2 Festsetzung und Erhebung der Kulturförderabgabe bei 21 – Steueramt
Rechnungsprüfungsausschuss 08.11.2022, TOP 8.2
0750/2023
- 14.3 Prüfung der Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten bei 21 -
Steueramt Rechnungsprüfungsausschuss 06.09.2022, TOP 15.12
0800/2023
- 15 Mitteilungen**
- 15.1 Organisatorische Prüfung zur Bekämpfung von Waldbränden
0857/2023
- 15.2 Prüfung von Interimszeiträumen bei Rahmenverträgen
Rechnungsprüfungsausschuss 06.09.2022, TOP 14.1
0703/2023
- 15.3 Prüfung - Vergabe, Beauftragung und Abrechnung Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen bei städtischen KITAs
Fragen von Hans Schwanitz und Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 15.6
0815/2023
- 15.4 Disability Management und Umgang mit langzeiterkrankten Beamt*innen
Rechnungsprüfungsausschuss 15.03.2022, TOP 13.6
3832/2022
- 15.5 Zweckentfremdung von Parkhäusern im Stadtbezirk Porz
Rechnungsprüfungsausschuss 08.11.2022, TOP 15.7
0897/2023

- 15.6 Gemeinsamer Subventionsbericht zur Überlassung von Räumen / Immobilien aus dem Fiskalbesitz für kulturelle Nutzung 2021
Rechnungsprüfungsausschuss 06.12.2022, TOP 15.9
3761/2022

- 15.7 Aktuelle Mitteilung zur Fachaufsicht personalrelevanter Verträge
Rechnungsprüfungsausschuss 06.09.2022, TOP 15.7 und TOP 15.8
0872/2023

- 15.8 Eingeschränkte Testate für die Jahresabschlüsse der Kernverwaltung
Rechnungsprüfungsausschuss 06.09.2022, TOP 15.13
0806/2023

- 15.9 Prüfung der Abrechnung notärztlicher Honorare im Rettungsdienst bei der Feuerwehr Köln
Nachfrage von Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 15.10
0919/2023

- 15.10 Reduzierung der Über- und Mehrarbeitsstunden bei 37/Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
Nachfrage von Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 15.9
0987/2023

- 16 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse**

- 17 Anfragen**

- 17.1 Grundsteuererklärung

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Es liegen keine gleichstellungsrelevanten Themen vor.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Prüfbericht Festsetzung und Erhebung der Kulturförderabgabe bei 21/Steueramt Anfrage von Werner Marx Rechnungsprüfungsausschusses 08.11.2022, TOP 8.2 4078/2022

Werner Marx bedankt sich bei der Verwaltung und regt den Verweis der Mitteilung in den Finanzausschuss an.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.2 Autonomes Zentrum - Beantwortung von Anfragen zum Standort in Köln-Kalk Anfragen von Werner Marx und Erika Oedingen Rechnungsprüfungsausschuss 06.12.2022, TOP 6.4 0283/2023

Erika Oedingen hinterfragt, ob der genannte Erbpachtvertrag mit dem autonomen Zentrum in Köln-Kalk bereits geschlossen wurde.

Werner Marx habe eine ausführlichere Antwort erwartet. In der Vorlage sei erläutert, wofür die KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH (KBW) zuständig ist, was bereits hinreichend bekannt sei. Ihn interessiere konkret, wie viele gewerbetreibende Mieter*innen die Räumlichkeiten verlassen müssen und ob diese danach in Köln ansässig bleiben.

Jörg Detjen bringt zum Ausdruck, dass der Rechnungsprüfungsausschuss diesbezüglich nicht zuständig sei. Die Thematik des autonomen Zentrums sei im Hauptausschuss besprochen worden. Er bittet um Absprache und Diskussion in den Fraktionen.

Erika Oedingen erklärt, dass es sich um eine Anfrage handele, die im Rechnungsprüfungsausschuss gestellt wurde und sie die Vorlage nicht einfach zur Kenntnis nehmen könne, wenn noch Nachfragen bestünden. Sie werde die Thematik dennoch in der Fraktion besprechen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.3 Risikokategorien für das Risikomanagement von Großbauprojekten bei der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Anfrage von Ralf Klemm
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 8.1
0117/2023

Jörg Detjen bittet um Beachtung, dass es sich zum Teil um alte Planungen handele. Gemäß der Reformkommission „Bau von Großprojekten“ der Bundesregierung solle nach zehn Jahren neu geplant werden. Er regt an, die angewandten Kriterien der Reformkommission in die Richtlinie zu integrieren.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Es liegen keine Anträge vor.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Gesamtkosten für das Erstellen des Masterplan Stadtgrün
AN/0322/2023

Antwort der Verwaltung vom 16.03.2023
0821/2023

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

5 Beschlussvorlagen

5.1 Entwurf des Jahresabschlusses 2020
0468/2023

Jörg Detjen erläutert, dass das Rechnungsprüfungsamt anstrebe, diesen Jahresabschluss noch in diesem Jahr zu prüfen.

Prof. Dr. Dörte Diemert bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit. Die nicht zeitgerechte Vorlage des Jahresabschlusses 2020 sei bedingt durch notwendige Nacharbeiten für den Jahresabschluss 2019, die aufgrund der Prüfung festgestellt und noch zu erledigen waren.

Der Anspruch und auch die Absprache mit dem Rechnungsprüfungsausschuss bestanden darin, dass die Vorgaben für den Jahresabschluss 2020 umgesetzt werden.

Sie hoffe, den Jahresabschluss 2021 in sechs Monaten vorlegen zu können, um wieder in den regulären Aufstellungs- und Prüfungsprozess einzusteigen. Dies bedeute aktuell eine starke Arbeitsverdichtung für alle beteiligten Personen, da im Moment eine ganze Reihe von Jahresabschlüssen vorgelegt und geprüft werden müssten. Über das Ergebnis freue sie sich, betone aber auch, dass die generierten Überschüsse dringend notwendig seien mit Blick auf die vorliegenden Herausforderungen in haushalterischer Sicht.

Für die geleistete Arbeit bedankt sie sich nochmals bei allen beteiligten Personen.

Ralf Klemm bedankt sich bei Prof. Dr. Diemert für den vorgelegten Jahresabschluss. Er appelliert an alle beteiligten Personen die Aufstellungs- und Prüfarbeiten in Zukunft zeitnaher zu erledigen.

Sven Kaske merkt an, dass es sich um ein schönes Ergebnis handle, das jedoch auch auf Finanzierungshilfen beruhe. Er bittet um Auskunft, ob daraufhin Rücklagen gebildet würden und ob man bereits jetzt schon Auswirkungen auf 2025 beziffern könne.

Prof. Dr. Dörte Diemert erläutert, dass das Jahresergebnis in Höhe von 155 Mio. Euro auf einen außerordentlichen Ertrag im Zuge der NKF-Isolation zurückzuführen sei, ausschließlich buchungstechnisch erfolge und keinen Euro mehr in den Haushalt gebracht habe.

Das Jahresergebnis wirke eigenkapitalverstärkend. Es gebe keine Möglichkeit, das zu separieren und einen eigenständigen Buchungsposten im Sinne einer Rücklage zu bilden. Das sei die allgemeine Rücklage bzw. Ausgleichsrücklage, wie sie gesetzlich vorgesehen sei. In der Höhe, in der jetzt NKF-Isolationen betrieben wurden, müsse später diese Belastung ausgeglichen werden.

Es gebe die Möglichkeit, das einmalig im Jahr 2026 gegen das Eigenkapital zu buchen oder ab dem Zeitpunkt über 50 Jahre im Haushalt auszugleichen. Die Entscheidung darüber sei noch nicht getroffen und die Gremien würden selbstverständlich im Vorfeld informiert.

Die von Sven Kaske angesprochen Mittel seien im Eigenkapital „geparkt“. Das Eigenkapital unterliege Schwankungen und ein Defizit im Ergebnis führe zu einer Reduzierung des Eigenkapitals. Das sei seit Aufstellung der NKF Eröffnungsbilanz eine Entwicklung, die gestoppt und umgekehrt werden soll, damit diese Stadt auch zukünftig stark und handlungsfähig bleibt.

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den als Anlage beigefügten, von der Kämmerin aufgestellten und von der Oberbürgermeisterin bestätigten, Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2020 zur Kenntnis und beschließt gemäß § 59 in Verbindung mit § 102 der Gemeindeordnung NRW, das Rechnungsprüfungsamt mit der Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6 Mitteilungen

6.1 Liste der Großbauprojekte 3165/2022

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt**.

6.2 Liste der Großbauprojekte - Beantwortung von Anregungen und Nachfragen aus den beteiligten Gremien 3165/2022/1

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt**.

6.3 Mittelbewirtschaftung im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) Sachstand 2022
Rechnungsprüfungsausschuss 14.06.2022, TOP 6.3
0373/2023

Jörg Detjen freut sich über die Mitteilung, die aufzeige, dass sich die Mittel für bedürftige Menschen, von 24,4 Mio. Euro im Jahr 2021 auf 29,5 Mio. Euro im Jahr 2022 erhöht haben. Die Verwaltung arbeite stetig an einer Erhöhung der Mittel für das Bildungs- und Teilhabepaket.

Erika Oedingen empfiehlt die Mitteilung in den Ausschuss Schule und Weiterbildung und den Integrationsrat zu verweisen.

Werner Marx schließt sich der Empfehlung an.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.4 Zweckentfremdung von Wohnraum
Frage von Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 6.6
0813/2023

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.5 Controlling von Vergabe und Bedarfsfeststellungen/ Erarbeitung eines Änderungsvorschlags zu § 5 Abs. 5 Zuständigkeitsordnung
Rechnungsprüfungsausschuss 06.12.2022, TOP 15.7
0977/2023

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt**.

7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

Es liegen keine Beratungsergebnisse vor.

8 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -
Stand: 31.01.2023
0562/2023

9.2 Sanierung der RDA-Schächte
0838/2023

Sven Kaske erinnert, dass Ende 2021 Dichtungsprüfungen an diversen Schächten stattgefunden haben. Er bittet um Auskunft, ob es sich dabei auch um die RDA-

Schächte gehandelt habe und falls ja, warum die Mängel zu diesem Zeitpunkt nicht aufgefallen sind. Außerdem interessiere ihn, ob noch Schadensersatzansprüche diesbezüglich bestünden oder bereits verjährt seien.

Hans Schwanitz erfragt, ob es bereits eine Einschätzung gebe, in wie weit die Problematik mit den RDA-Schächten zu einer Verzögerung im Zeitablauf führe beziehungsweise wann eine solche Einschätzung erfolge.

Bernd Streitberger führt aus, dass es sich bei den Ende 2021 thematisierten Schächten um Lüftungsschächten gehandelt habe, deren Sanierung größtenteils abgeschlossen sei. Diese Maßnahme habe nichts mit den RDA-Schächten zu tun.

Im September 2022 sei einer der RDA-Schächte geöffnet worden und es musste festgestellt werden, dass die statischen Maßnahmen nicht so durchgeführt wurden wie geplant, dokumentiert, bezahlt und abgenommen. Schadensersatz gegenüber dem Unternehmen könne nicht mehr geltend gemacht werden, da die Maßnahme abgenommen wurde und die Gewährleistung abgelaufen sei. Vorsorglich seien Schadensersatzansprüche gegenüber dem Planer geltend gemacht worden, der zu dem Zeitpunkt auch die Objektüberwachung innehatte. Seine Versicherung habe Verjährung signalisiert, das würde jedoch weiter verfolgt.

Es handle sich um 29 Schächte, von denen bereits ein Schacht erledigt sei. Bei den Verbleibenden seien 18 unproblematisch zu sanieren, vier mit erhöhtem Aufwand und sechs verursachten ein größeres Problem, da die Schachtaußenwände gleichzeitig die Rauminnenwände darstellten, die bereits mit Raumtechnik bestückt seien. Hier müsse die Haustechnik zum Teil zurückgebaut werden, um die Schächte sanieren zu können. Ende April würde ein Abschlussbericht veröffentlicht. Zu dem Zeitpunkt könnten die zeitlichen Auswirkungen abgeschätzt werden.

Ralf Klemm führt aus, dass es ein Problem darstelle, dass die Schächte bis 2015 errichtet und abgenommen worden seien. Er hinterfragt, warum die Mängel damals nicht erkannt wurden und ob die Sanierung Auswirkungen auf den Termin der Schlüsselübergabe habe.

Erika Oedingen schließt sich der Frage nach der Schlüsselübergabe an und bittet um Definition des Begriffes Schlüsselübergabe.

Bernd Streitberger erläutert, dass der Unternehmer nicht korrekt gearbeitet habe. Fraglich sei momentan, ob der Ingenieur, der die Objektüberwachung innehatte, haftbar gemacht werden könne. Er wiederholt, dass Ende April eine verlässliche Aussage darüber getroffen werde, ob der Termin der Schlüsselübergabe am 22.03.2024 gehalten werden könne. Die Schlüsselübergabe erfolge nach der Inbetriebnahme. Es würden dann vier spielfähige Bühnenhäuser an den Spielbetrieb übergeben, der in den darauf folgenden Tagen einziehe.

Jörg Detjen bedankt sich für die Ausführungen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. J ö r g D e t j e n
Ausschussvorsitzender

gez. Naiga Ngawanzu
Schriftführerin